

Was bedeutet für uns klimaneutral und wie tragen wir dazu bei?

Seit dem 1. Januar 2017 ist unser Kaffee klimaneutral und darauf sind wir stolz! Warum finden wir das so wichtig, was bedeutet das für Kaffeebauern bekommst du in folgendem erklärt.

Warum ist unser Kaffee klimaneutral?

Das Klima verändert sich weltweit. 25 Millionen Kaffeebauern in Entwicklungsländern, die die Bohnen für Ihren Kaffee anbauen, stehen vor einer ungewissen Zukunft. Sie können sich nicht mehr auf die üblichen Aussaat- und Erntezeiten verlassen und sind mit verheerenden Stürmen konfrontiert. Der Klimawandel verursacht auch den Ausbruch neuer Pflanzenkrankheiten (wie den Schimmelpilz) und das Wachstum schädlicher Insekten. Infolgedessen versagt ihre Ernte und ein Teil der Büsche muss ersetzt werden. Das ist nicht nur für die Landwirte und ihre Familien besorgniserregend: Wenn die derzeitigen Probleme anhalten, wird sich die für die Kaffeeproduktion geeignete Fläche im Jahr 2050 halbieren. Dies setzt auch Ihre tägliche Tasse Kaffee in Gefahr. Daher unser neuer Schritt.

Was unternehmen wir gegen den Klimawandel?

Unser Ziel ist es, dass unser Sortiment bis 2020 zu 50% (Umsatz) klimaneutral sein wird. Mit unserem gesamten Kaffeesortiment haben wir nun einen ersten, wichtigen Schritt getan. Wir kompensieren die durch die Produktion und den Transport unseres Kaffees verursachten CO₂-Emissionen durch den Kauf von CO₂-Gutschriften aus dem Uganda-Projekt "Effektives Kochherd". Mit diesem Projekt werden die CO₂-Emissionen reduziert und der Klimawandel verhindert. Durch den Kauf von Emissionszertifikaten tragen wir zur Finanzierung dieses Projekts bei. Die Kredite tragen das Gütesiegel Gold Standard: den höchsten Standard in diesem Bereich. Am Kaffee selbst ändert sich nichts. Wir kaufen unsere Bohnen noch immer von den Genossenschaften, mit denen wir seit langem zusammenarbeiten.

Was macht das Uganda Efficient Cookstove Project?

Mit dem Erlös unserer Emissionsgutschriften in Uganda werden Kochgeräte gekauft, die viel weniger Brennstoff (Holz) verbrauchen und somit erheblich CO₂-Emissionen einsparen. In Uganda kochen rund 94% der Haushalte auf offenem Feuer oder ineffizienten Holzkohleöfen. Dies führt zu Entwaldung und Erosion und hat negative Auswirkungen auf die Landwirtschaft. Es trägt auch zu Armut und schlechter Gesundheit bei. Arme Familien in Uganda geben bis zu 15% ihres Einkommens für Holzkohle oder Holz aus. Wenn sie selbst Holz sammeln, kostet dies etwa 6 Stunden pro Tag, die nicht für bezahlte Arbeit ausgegeben werden können. Die enorme Rauchentwicklung im Haus während des Kochens verursacht auch das Risiko schwerer Lungenerkrankungen. In Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung hat das Projekt Efficient Cookstove effiziente Holzkohleöfen entwickelt und für die ärmsten Haushalte zugänglich gemacht.

Die Herstellung und der Verkauf dieser Öfen erfolgt in ganz Uganda vor Ort. Das Projekt unterstützt nun ein großes Netzwerk lokaler Unternehmer, um eine nachhaltige Handelskette aufzubauen und ihren Umsatz zu steigern. Auch unsere Kaffeefarmer (und alle anderen Landwirte) profitieren von der Verwendung dieser Öfen: Weniger CO₂-Emissionen bedeuten für sie weniger Klimawandel. Und so ist der Kreis wieder rund.

Ist nur das Kaffeeklima neutral?

Seit dem 1. Januar 2016 ist unser Büro ebenso klimaneutral wie unsere Geschäftsreisen und alle unsere Verpackungen.

Was kannst du tun

Das Ende der Kaffeeproduktion mit Ihnen in der Küche ist auch für das Klima wichtig. Ein paar Tipps:

1. Wählen Sie einen klimaneutralen Kaffee.
2. Für den Energieverbrauch macht es wenig aus, welche Art von Kaffeemaschine Sie verwenden.
3. Die heiße Platte verbraucht viel Energie: Wählen Sie ein Filtergerät mit Thermoskanne und schalten Sie Ihre (n) Espressomaschine aus, sobald Ihre Tasse bereit ist.
4. Legen Sie so viel Kaffee ein, wie Sie glauben, Sie brauchen: Das Wegwerfen ist eine

Verschwendung der gesamten Energie, die für Ihren Kaffee verbraucht wurde.

5. Verpacken Sie Ihren Kaffee mit dem getrennten Abfall. Der Filterbeutel und der Kaffeesatz können an der GFT abgelehnt werden. Kein Kaffeepad.